

Gestorf reicht ein 3:0 nicht

1. Kreisklasse 3: Arnummer entscheiden das Topduell der Reserven für sich



Sonniger Zweikampf: Wilkenburgs Marouane Sabir (links) gegen den Hemminger Björn Rodewald.

Kaesler

VON DIRK HERRMANN

Arnummer Sahnetag: Der Aufsteiger gewinnt das Topduell gegen Germania Grasdorf II – und zeigt eine Leistung, die seinem Trainer geschmeckt hat.

SV Arnum II – Germania Grasdorf II 2:0. Mit dem Erfolg gegen die bis dahin ebenso verlustpunktfreie Germania haben die Arnummer die Tabellenführung verteidigt. „Wir hatten einen fantastischen Tag“, sagte SV-Coach Mirco Brodthage. „Das war diszipliniert, kämpferisch – es gibt wenig, was ich monieren könnte.“ Die Grasdorfer waren ein starker Gegner, wurden aber zweimal kalt erwischt: Moritz Dorau (44.) und Michele Oeser (47.) trafen zu aus Brodthages Sicht „idealen Zeitpunkten“.

SC Hemmingen-Westerfeld – SV Wilkenburg 3:1. Die Nachbarn entfernen sich voneinander: Während die

Hemminger mit maximaler Punktausbeute auf einen Aufstiegsplatz kletterten, ist der SVW das neue Schlusslicht. Daran konnte auch der vom TSV Ottersberg II gekommene Dennis Mehrrens nichts ändern: Bei seinem ersten Einsatz im Wilkenburger Dress gelang dem 21-Jährigen der Anschlusstreffer (86.). Frank Hartje (89.) entschied die Partie, zuvor hatten schon Alexander Hartwig (27.) und Thomas Schönowski (42.) den SCH auf Siegeskurs gebracht.

FC Rethen – Eintracht Hiddorf II 1:3. Thorsten Heuer war enttäuscht von seinem Rethener Team. „Niemand hat Verantwortung übernommen“, bemängelte der Trainer. „Und es ist erschreckend, wenn man nur ein Elfmeter zutage bringt gegen eine Mannschaft, die vorher 14 Treffer in vier Spielen kassierte.“ Erst kurz vor Schluss ver-

wandelte Benjamin Witt (89.) den Strafstoß für die FC-Elf. André Storch (25.), Sven Szczalba (44.) und Michél Nierychlok (65.) waren für die Gäste erfolgreich.

SV Altenhagen – SC Völkens 0:1. Auch die Altenhagener warten weiter auf ihren ersten Heimpunkt – sie mussten am Ende zuschauen, wie der SC Völkens seinen ersten Dreier bejubelte. Michel Pozimski hatte früh nach einem Konter getroffen (5.). „Danach verschießen wir einen Foulelfmeter, und zweimal wird der Ball von der Torlinie gekratzt – solche Sachen müssen einfach drin sein“, ärgerte sich SVA-Coach Christian Hitzschke über die von Sascha Meyer, Johannes Baenisch und Martin Ansoorge verpatzten Chancen. SC-Trainer Knut Bader meinte indes: „Vom Gegner kam nicht viel.“

SV Ihme-Roloven – FC Bennigsen 2:6. „Über weite

Strecken haben wir das gespielt, was wir können. Der Rest nervt mich aber, weil wir den Gegner immer wieder zurückbringen“, sagte FC-Coach Nikolas Freier. Die Ihmer Anchlussstore (31., 83.) blieben jedoch nur Ergebniskosmetik. Wermutstropfen für die Gäste: Der zweifache Torschütze Julian Wallus (8., 17.) schied mit einem Bänderriss aus. Außerdem trafen Ricardo Borzillo (55.) und Agwan Gevorgjan (60., 85., 86.).

SV Velber – TSV Gestorf 5:4. Viermal getroffen – trotzdem wieder nicht gewonnen. Die Gestorfer hatten durch Benjamin Heinisch (10.), Marco Hellwig (14.) und Sebastian Oros (25.) schon eine 3:0-Führung herausgeschossen. Doch zwischen der 69. und 83. Minute kassierten sie dann fünf Gegentore. Spielertrainer Sven Mertens konnte per Foulelfmeter (88.) nur noch verkürzen.